Landeshauptstadt Magdeburg

- Der Oberbürgermeister -

Dezernat Amt OB OB Datum
11.01.2012
Öffentlichkeitsstatus
öffentlich

INFORMATION

10007/12

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.01.2012	nicht öffentlich
Stadtrat	16.02.2012	öffentlich

Thema: Hochschulaustauschprogramm mit Partnerstädten

In der Stadtratssitzung am 29.8.2011 wurde der A0029/11 "Hochschulaustauschprogramm mit Partnerstädten" beschlossen. Mit dieser Information wird der Stadtrat über den Sachstand der Bearbeitung in Kenntnis gesetzt.

Am 8.9.2011 wurden beide Rektoren sowie die Leiter der wissenschaftlichen Institute in Magdeburg in einem Schreiben die Stadtratsinitiative vorgestellt. Gleichzeitig wurden die Einrichtungen gebeten, die bestehenden Beziehungen in die Partnerstädte zu benennen und zu prüfen, ob es darüber hinaus gehende Kooperationsinteressen gibt.

Derzeit gibt es seitens der *Otto-von-Guericke-Universität* Kooperationen mit den Partnerstädten Braunschweig und Saporoshje.

Seit 1990 besteht ein Kooperationsvertrag mit der <u>TU Braunschweig</u>. Hier finden regelmäßige Konsultationen auf Leitungsebene statt.

Weiterhin bestehen Verträge auf Hochschulebene mit Universitäten in Saporoshje mit folgenden Zielen:

- Austausch von Studierenden,
- Austausch von Lehrenden,
- Projektkooperation,
- Zusammenarbeit in der Forschung,
- Austausch von Praktikanten,
- Gemeinsame Veranstaltungen (Tagungen etc.)

Staatliche Universität Saporoshje

Vertragspartner

- Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik;
- Fakultät für Geistes- Sozial und Erziehungswissenschaften:
- Fakultät für Informatik; Fakultät für Mathematik;
- Fakultät für Maschinenbau;
- Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik;
- Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Staatliche Technische Universität Saporoshje

Vertragspartner

- Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik;
- Fakultät für Geistes- Sozial und Erziehungswissenschaften;
- Fakultät für Maschinenbau;
- Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik;
- Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Seitens der *Hochschule Magdeburg-Stendal* gibt es mit der <u>Staatlichen Universität Saporoshje</u> einen Kooperationsvertrag zur Förderung von Forschungsvorhaben in den Bereichen

- Musiktherapie
- Umweltschutz (Probleme der Wasserreinigung)
- Sozialarbeit
- Fremdsprachenstudium
- Wirtschaftswissenschaften

Für den Studentenaustausch im Rahmen des EURASMUS- bzw. des WELTWEIT-Programms gibt es weder für die Otto-von-Guericke-Universität noch für die Hochschule Magdeburg- Stendal derzeit eine Kooperationshochschule in den Partnerstädten.

Das Leibniz-Institut für Neurobiologie arbeitet im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 854 der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung Braunschweig zusammen. Darüber hinaus gibt es Kooperationsbeziehungen zur TU Braunschweig und dem Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung Braunschweig der Leibniz-Gemeinschaft.

Im Sinne des Antrages wurde auch der Städtepartnerschaftskongress in der Zeit von 24. bis 27. Oktober 2011 genutzt. Zwar waren von den Partnern im Ergebnis der vorbereitenden Workshops die Schwerpunktthemen Jugendarbeit, kultureller Austausch sowie Stadtplanung/entwicklung als zentrale Themen für den Kongress benannt worden, aber das Forum wurde darüber hinaus auch zur Anbahnung von Wissenschaftskontakten genutzt.

Zum Städtepartnerschaftkongress wurden die Universität, die Hochschule und alle wissenschaftlichen Institute eingeladen. Die Kongressteilnehmer wurde auf das Anliegen der Wissenschaftskooperation hingewiesen. Jeder Delegation aus den Partnerstädten wurde die Broschüre "Innovation und Wissenschaft" (Anlage) übergeben, in der alle wissenschaftlichen Einrichtungen Magdeburgs mit einer kurzen Beschreibung aufgeführt sind. Die Delegationen wurden gebeten, die Unterlagen in ihrer Heimatstadt an die jeweils lokalen Hochschuleinrichtungen weiter zu geben. Dazu wurden in der Nacharbeit des Kongresses allen Partnerstädten die elektronische Version der Broschüre und die Kontaktdaten zugeschickt.

Im Ergebnis bahnt sich eine Partnerschaft in der Ausbildung im Bereich der erneuerbaren Energien ("Renewable Energy in Civil Engineering") an. Prof. Grégory Pinon von der Universität Le Havre hat diese Zusammenarbeit angeboten. Seitens der Otto-von-Guericke-Universität haben

- Prof. Dominique Thévenin (Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik),
- Prof. Zbigniew Antoni Styczynski (Institut für Elektrische Energiesysteme)
- Prof. Hans-Knud Arnd (Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme)

sowie seitens der Hochschule der

- Prorektor für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer Prof. Jan Mugele

ihr Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert. Die Kontaktdaten sind an die Universität Le Havre weitergegeben worden.

Über den Fortgang dieses Projektes bzw. die Entwicklung weiterer Kooperationen wird im Rahmen der jährlichen Berichterstattung "Kooperation der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)" informiert.

Dr. Trümper

Anlage